



Bereit für die Zukunft?

Eine hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen leben in Deutschland in Pflegefamilien. Wie alle Kinder und Jugendlichen werden auch sie irgendwann erwachsen und starten in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben. Die Heranwachsenden aus Pflegefamilien sehen sich dabei allerdings vor besondere Herausforderungen gestellt. Vielleicht ist nicht klar, was genau ab dem Zeitpunkt der Volljährigkeit passiert, wie und ob die Jugendhilfemaßnahme fortgeführt werden kann und wie die zukünftige Beziehung zu den Pflegeeltern und zu anderen wichtigen Personen im Leben aussehen soll. Auch Fragen des alltäglichen Lebens drängen sich auf und können mitunter zu großer Verunsicherung führen. Aber auch für die Pflegeeltern birgt diese Phase viele Herausforderungen und Fragen, für die sie Gesprächspartner suchen:

„Wie kann ich mir eine eigene Wohnung leisten?“

Jugendliche:

„An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe brauche?“

„Woher bekomme ich eine Finanzierung bis zum Abschluss meiner Ausbildung/meines Studiums?“

„Wie können wir die Jugendhilfemaßnahme verlängern, wenn unser Pflegekind noch nicht bereit für einen Auszug ist?“

„Welche Beziehung werde ich zu meinem Pflegekind nach dessen Auszug haben?“

Pflegeeltern:

„Wie können wir unser Pflegekind bestmöglich auf ein eigenständiges Leben vorbereiten und auf diesem Weg unterstützen?“

Das Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V. möchte Pflegefamilien gern auf diesem Weg unterstützen und lädt Sie herzlich ein zu einem

**Wochenend-Seminar für Jugendliche und ihre Pflegeeltern
am 6./7. Juni 2020 in Detmold**

Was erwartet Sie bei unserem Seminar?

- Kennenlernen von anderen Pflegeeltern und Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Pflegefamilien
- Eine Einladung für Jugendliche und Pflegeeltern, sich gemeinsam und auf Augenhöhe mit einem anstehenden Lebens- thema zu beschäftigen
- Hilfreiche Informationen zum Übergang von Pflegekindern ins Erwachsenenleben
- Gemeinsame Workshops zum Erfahrungsaustausch für die ganze Pflegefamilie – und getrennte Workshops für einen Aus- tausch der Pflegekinder und der Pflegeeltern untereinander
- Unterhaltsame Methoden, Raum für Freizeitaktivitäten und informellen Austausch

Wer kann teilnehmen?

Das Wochenendseminar richtet sich ausschließlich an Pflegefami- lien mit Pflegekindern im Alter zwischen ca. 16 und 27 Jahren. Wir wünschen uns dabei, dass mindestens ein Pflegeeltern teil gemein- sam mit dem betreffenden Jugendlichen teilnimmt.

Wann und wo?

Jugendherberge Detmold
Schirrmannstr. 49
32756 Detmold

jugendherberge.de/jugendherbergen/detmold-354/portraet/

Kosten?

Unterkunft, Verpflegung und das Seminar selbst werden finanziert aus Projektmitteln. Wir erheben eine symbolische Verpflegungspau- schale von 50,- Euro pro teilnehmender Pflegefamilie. Darüberhinaus sind lediglich die Kosten für die Anreise von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bis spätestens 6. April 2020 bei dem für Sie zuständigen Pflegekinderdienst unter Hinweis auf diesen Flyer – oder aber auch direkt bei uns unter:
Paul Bränzel, Projektleitung „Careleaving in der Pflegekinderhilfe“
paul.braenzel@kompetenzzentrum-pflegekinder.de
0179 21 50 127

Wer sind wir?



Hallo, ich bin Paul Bränzel und leite das Projekt „Careleaving in der Pflegekinderhilfe“ des Kompetenzzentrum Pflegekin- der. Als Dipl. Sozialarbeiter/Sozi- alpädagoge habe ich einige Zeit in Wohngruppen gearbeitet und mich intensiv mit dem Erwach- senwerden von Jugendlichen, u.a. auch von Pflegekindern, beschäftigt. Nach einer langen Recherche- phase haben wir verschiedene Angebote, Tipps und Infos entwickelt, die in der Übergangsphase von Pflege- kindern in die Selbstständigkeit für alle Beteiligten hilfreich sein können.



Mein Name ist Katrin Behrens. Ich bin Geschäftsführerin des Kom- petenzzentrum Pflegekinder und veranstalte schon seit über 20 Jahren Projekte mit Jugendlichen – manchmal Theater, manchmal politische Bildung und seit eini- gen Jahren auch Workshops zu Jugendhilfethemen. Mein Wunsch: Mehr Information für alle – mehr Austausch über die verschiedenen Perspektiven – und mehr Möglichkeit, sich zu beteiligen bei der eigenen Lebensplanung.



Hallo, ich heißt Elsa Thurm. Ich bin Sozialpädagogin, Sozialar- beiterin und Wohlfahrtswissen- schaftlerin und bin Projektleiterin des Careleaver-Zentrum in Dresden. Dort bin ich täglich durch Beratung und Gespräche im Austausch mit Careleavern und ihren vielfältigen Themen und Fragen. Seit einigen Jahren mache ich auch Seminarreihen mit Careleavern und Eltern, deren Kinder in der stationären Jugendhilfe aufgewachsen sind.